

19. Wahlperiode

## **Schriftliche Anfrage**

**des Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)**

vom 16. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. August 2023)

zum Thema:

**Fahrplanmäßige Zugverbindungen sichern**

und **Antwort** vom 30. August 2023 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 01. September 2023)

Senatsverwaltung für  
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Prof. Dr. Martin Pätzold (CDU)  
über  
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

**A n t w o r t**  
**auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/16425**  
**vom 16.08.2023**  
**über Fahrplanmäßige Zugverbindungen sichern**

---

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Verwaltung:

Die Schriftliche Anfrage betrifft (zum Teil) Sachverhalte, die der Senat nicht aus eigener Zuständigkeit und Kenntnis beantworten kann. Er ist gleichwohl um eine sachgerechte Antwort bemüht und hat daher die Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) um Stellungnahme gebeten, die sich ihrerseits für einige Fragen an die Deutsche Bahn AG gewandt hat. Beide Stellungnahmen sind bei der nachfolgenden Beantwortung berücksichtigt und werden dort an den entsprechend gekennzeichneten Stellen wiedergegeben.

Frage 1:

Wie oft und wann ist es in den vergangenen zwei Jahren vorgekommen, dass Regionalzüge aufgrund hohen Fahrgastaufkommens trotz fahrplanmäßigem Halt an Bahnhöfen in Berlin durchfahren?

Frage 2:

Welche Strecken in Berlin waren davon betroffen?

Antwort zu 1 und 2:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 1 und 2 gemeinsam beantwortet.

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) teilt hierzu unter Verweis auf die DB Regio AG Nordost mit:

„Seit Juni 2023 kam es Stand 28. August 2023 15 Mal zu Haltausfällen bei Zügen im Netz Nord-Süd bei einem Gesamtumfang von rund 2.800 Fahrten. Bei 14 der Züge entfiel der Halt Gesundbrunnen, einmal entfiel der Halt Bernau. Eine statische Auswertung in der Korrelation mit Überbesetzungen ist nicht möglich. Die Anzahl der Fälle 2022, die aufgrund des 9-Euro-Tickets erfasst wurden, betraf ebenfalls nur einzelne Züge. Häufig gab es dabei auch zusätzliche Überbesetzungen aufgrund von Veranstaltungen wie Fußballspielen oder Festivals. Auch hier war zumeist das Netz Nord-Süd mit Gesundbrunnen betroffen, vereinzelt auch Bad Belzig und Chorin.“

Frage 3:

Wann und wie werden die betroffenen Fahrgäste über den Ausfall des Halts und Alternativen informiert?

Antwort zu 3:

Der Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) teilt hierzu unter Verweis auf die DB Regio AG Nordost mit:

„Die Situation mit den attraktiven Direktverbindungen von Berlin an die Ostsee (RE 3 und RE 5) ist bei hoher Nachfrage sehr angespannt. Die Entscheidung über einen Haltausfall in Berlin Gesundbrunnen wird je nach Situation erst im Berliner Hauptbahnhof zwischen Leitstelle und dem Zugpersonal gefällt, so dass nur eine sehr kurze Reaktionszeit für die Information der Fahrgäste (geringe planmäßige Aufenthaltszeit am Hauptbahnhof und nur ca. fünf Min bis zum planmäßigen Halt Gesundbrunnen) besteht. Im Zug informieren die Fahrpersonale per Lautsprecherdurchsage. Zusätzlich gibt die Leitstelle den Haltausfall im System ein, sodass der Haltausfall auch in den Online-Auskünften sowie auf den Bahnhofsanzeigern in Gesundbrunnen sowie Berlin Hbf sichtbar ist.“

Frage 4:

Welche Ansprüche haben Fahrgäste, die Nachteile aufgrund des nicht erfolgten Halts erleiden (z.B. Verpassen von Anschlusszügen) und wie können sie diese unkompliziert einfordern?

Antwort zu 4:

Der VBB teilt hierzu mit:

„Hier greifen die Fahrgastrechte. Entschädigungsansprüche können in schriftlicher Form über das Servicecenter Fahrgastrechte 60647 Frankfurt am Main geltend gemacht werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, eine Entschädigung online über den DB Navigator oder bahn.de zu beantragen.“

Berlin, den 30.08.2023

In Vertretung

Dr. Claudia Elif Stutz

Senatsverwaltung für

Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt